

Knapp an der Sensation vorbei

Mit drei schätzbaren Disziplinen startete der Turnverein Reichenburg am vergangenen Wochenende an den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen in Widnau. Den Turnerinnen der Gymnastik-Bühne fehlten nur zwei Hundertstel zum Schweizermeistertitel, was einer Sensation gleichkommt. Die Gymnastik-Kleinfeld konnte sich erstmals für einen SM-Final qualifizieren.

Vorrunde am Samstag

Die Gymnastikerinnen auf dem Kleinfeld stiegen als Erste in das Wettkampfgeschehen ein. Die Hälfte der Turnerinnen startete erstmals an einer SM. Das junge Team liess sich dadurch aber nicht verunsichern und zeigte eine solide Leistung auf dem Rasen. Angesichts der eher tiefen Note von 9.34 konnte man zu diesem Zeitpunkt nicht mit einer Finalqualifikation rechnen. Doch entgegen den Erwartungen stand am späteren Nachmittag fest: Die Reichenburger Turnerinnen sind auf dem vierten Platz und stehen somit im Final. Die Freude darüber war riesengross.

In der Bühnengymnastik wurde ebenfalls eine Finalqualifikation angestrebt. Der amtierende Kantonalmeister zeigte eine überzeugende Darbietung und wurde mit der Note 9.62 belohnt. Mit dieser Leistung konnten sie sich als fünfte in einem starken Teilnehmerfeld die Finalteilnahme sichern.

Freud und Leid nahe beieinander

Auch die Schaukelringturnerinnen und -turner nahmen am Wettkampf teil. Im Vordergrund stand, sich auf nationaler Ebene von einer guten Seite zu präsentieren. Die Reichenburger starteten konzentriert in den Wettkampf, doch schon nach kurzer Zeit passierte das Unglück. Der Leiter Philipp Rast landete beim Abgang wenige Zentimeter hinter der Matte und zog sich einen schmerzhaften Bruch am Fuss zu. Die Übung wurde zwar zu Ende geturnt, die Note von 8.50 verlor jedoch in jeglicher Hinsicht an Bedeutung. Wir wünschen Philipp auf diesem Wege gute Besserung und hoffen, dass er bald wieder auf die Beine kommt.

Finale am Sonntag

Dass der TV Reichenburg mit zwei Gymnastiken im Final der SM steht, ist allein schon ein Glanzstück. Was die Turnerinnen aber am Sonntag zeigten, naht an ein Turnwunder. In der Kleinfeldgymnastik konnte eine enorme Steigerung beobachtet werden. Die Wertungsrichter goutierten das Gesehene mit der starken Note von 9.51. Dies reichte zum vierten Platz hinter den Vereinen aus Langendorf, Stein und Buchs. Ein allerhöchstes Mass an Perfektion zeigten die Gymnastikerinnen auf der Bühne. Von zahlreichen Fans vorangetrieben, peitschten sich die 15 Turnerinnen unter der Leitung von Cornelia Mettler und Andrina Frei

zur Höchstleistung. An der Rangverkündigung folgte dann die dicke Überraschung: Nur gerade zwei Hundertstel trennten die Reichenburgerinnen vom Schweizermeistertitel. Mit der Note 9.87 belegte das Bühnen-Team den insgesamt vierten Rang hinter dem TV Teufen (9.89) und dem TV Kreuzlingen (9.88). Nicht die grössten Optimisten erwarteten, dass die Reichenburger Bühnen-Crew der Konkurrenz an der nationalen Spitze so nahe auf die Pelle rücken würde. Die favorisierten Österreicherinnen aus Röthis gewannen den Wettkampf mit einer glatten zehn, hatten jedoch nichts mit der Vergabe des Landestitels zu tun.

SM-Titel im Kugelstossen

Ebenfalls im Einsatz stand am gleichen Wochenende der junge Reichenburger Turner Luca Diethelm. An den Schweizer Meisterschaften U16/U18 in Aarau nahmen die besten Nachwuchsathletinnen und Nachwuchsathleten und somit künftige Elite der Schweizer Leichtathletik teil. Sowohl im 80m-Sprint sowie über 100m Hürden schaffte es Diethelm bis in den Halbfinal. Beim Diskuswerfen belegte er den guten 7. Rang. Der Clou aber gelang ihm in seiner Paradedisziplin dem Kugelstossen. Mit einer Topweite von 15.75m (4kg) gewinnt der Jungturner sensationell den Schweizermeistertitel. Gleichzeitig bedeutet diese Weite auch Kantonalrekord in der Kategorie U16.